

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 16.08.2023

SR/BerVoSr/510/2023

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	28.08.2023	Ö
Stadtvertretung	25.09.2023	Ö

Verfasser/in: Höltig, Julia

FB/Az:

Bericht über Entwicklungen zum Klimaschutz in der Stadt Ratzeburg

Zusammenfassung: Beschlussvorschlag zur Stellenbildung für einen Klimaschutzmanager (siehe Finanzausschuss am 29.08.2023); Vorbereitung der Ausschreibung zur kommunalen Wärme- und Kälteplanung nach EWKG

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 16.08.2023

Wolf, Michael am 15.08.2023

Sachverhalt:

Verbunden mit zunehmenden Hinweisen aus der Bevölkerung, zum Thema Klimaschutz aktiv zu werden, der 1. Ratzeburger Jugendklimakonferenz am 26.10.2019 sowie zuletzt auch aufgrund der nach § 7 Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein geforderten kommunalen Wärme- und Kälteplanung fanden am 27.02.2023 und 26.06.2023 informelle Treffen politischer Vertreter mit der Stadtverwaltung und geladenen externen Gästen (Manfred Priebisch, VSG; Philipp Buchmann, VSG; Jörg Wortmann, wortmann-energie, Kiel) statt. Dabei wurde u.a. die Notwendigkeit zusätzlichen Personals zur Erarbeitung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts, der Wärme- und Kälteplanung etc. deutlich.

Im Zuge dessen ist ein Beschlussvorschlag zur Aufnahme eines Klimaschutzmanagers in den Stellenplan erarbeitet worden, der u.a. am 29.08.2023 im Finanzausschuss beraten werden soll (Beratungsfolge: Hauptausschuss 11.09.2023, Stadtvertretung 25.09.2023). Das Aufgabengebiet eines Klimaschutzmanagers der Stadt Ratzeburg könnte wie folgt aussehen:

- Erstellung/ Koordinierung und fachliche Unterstützung bei der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
- Akquirierung und Betreuung von Fördermitteln für Klimaschutzmaßnahmen
- Betreuung der Aufstellung der kommunalen Wärme- und Kälteplanung
- Information und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Newsletter, Pressemitteilungen, themenbezogene Veranstaltungen, Ausstellungen, Kampagnen und Wettbewerbe)

- Beratung der Verwaltung und Mitarbeit bei der Entwicklung von Leitlinien, Qualitätszielen und Klimaschutzstandards (klimaneutrale Verwaltung)
- Initiierung und Koordinierung kommunaler Aktivitäten und Projekte zum Klimaschutz
- Umsetzung von definierten Maßnahmen bzw. Projekten und deren Dokumentation
- Controlling der Klimaschutzmaßnahmen inklusive Begleitung extern erstellter Energie- und CO₂-Bilanzen oder eigenständige Erstellung der Bilanzen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Aufbau und Pflege der Vernetzung zwischen städtischen Akteuren und Zielgruppen

Eingruppiert wird die Stelle i.d.R. in die Entgeltgruppe 11 TVöD-V. Eine Förderung ist im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative möglich. Die ersten zwei Jahre beträgt die Förderquote 70% und hat die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts zum Ziel. Geförderte Kosten sind u.a. Personalkosten für den Klimaschutzmanager, die Prozessunterstützung z.B. durch ein externes Büro zur Konzepterstellung, Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit. Somit kann das Klimaschutzkonzept indirekt über den Klimaschutzmanager gefördert werden. Nach dieser Förderung ist eine Anschlussförderung von weiteren drei Jahren mit einer Förderquote von 40% zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept möglich. Förderinhalt sind auch hier u.a. Personalkosten, die Prozessunterstützung z.B. Vergabe von Aufträgen, Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit. Der Förderantrag ist entsprechend einzureichen und benötigt i.d.R. eine Bearbeitungszeit nach Antragstellung von ca. einem halben Jahr. Bei der Förderantragstellung und grundsätzlich bei Fragen zum Thema Klimaschutz hat Frau Müller, Klimaschutzmanagerin des Kreises Herzogtum Lauenburg, der Stadt Ratzeburg ihre Unterstützung angeboten. Ein Treffen mit Frau Müller zum Thema Aufgaben eines Klimaschutzmanagers und Förderantragstellung ist für Mitte September terminiert. Informationen zur Förderung sind ersichtlich über folgenden Link: <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/erstvorhaben-klimaschutzkonzept-und-klimaschutzmanagement> .

Auch die Begleitung der kommunalen Wärme- und Kälteplanung ist ein potentielles Aufgabengebiet für den Klimaschutzmanager. Die Ausschreibung zur Erstellung der Wärme- und Kälteplanung wird zeitlich bedingt jedoch bereits jetzt im Fachdienst Stadtplanung und Hochbau vorbereitet. Die Ausschreibung soll voraussichtlich im Herbst 2023 erfolgen (nähere Infos siehe auch Beschlüsse des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 05.12.2022 und der Stadtvertretung 12.12.2022). Eine entsprechende Anmeldung zum II. Nachtragshaushalt 2023 in Höhe von 90.000 € für die Beauftragung der Wärme- und Kälteplanung noch in diesem Jahr ist erfolgt. Dagegen stehen vom Land zur Verfügung gestellte „Konnexitätsmittel“. Für Ratzeburg ergeben sich daraus Ausgleichsmittel in Höhe von rd. 36.750 €.